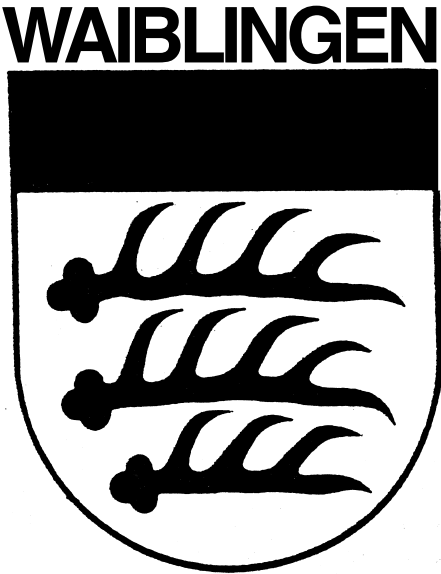




Am Sonntag, 7. Dezember

Engagementplakette wird verliehen

68 Waiblingerinnen und Waiblinger sind für die Engagementplakette der Stadt Waiblingen vorgeschlagen worden – so viele wie nie zuvor. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht die Zeichen der Anerkennung am Sonntag, 7. Dezember 2014, um 11.15 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Erstmals werden in diesem Jahr auch junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen, mit der Engagementplakette auszeichnet. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten. Für diese Ehrung wurden 20 Personen vorgeschlagen.

Sabine Raetzel wird als Vorsitzende des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT die Veranstaltung moderieren. Die „Jungen Remstaler“ unter der Leitung von Mario Parrotta übernehmen die musikalische Gestaltung. Die Waiblingerinnen und Waiblinger sind zu dieser Matinee eingeladen.



Die älteste Kinderbetreuungseinrichtung, die Waiblingen in seinen Ortschaften hat: am vergangenen Samstag wurde in der „Kita Ringstraße“ das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Die Mädchen und Buben sangen ihren großen Gästen ein „Hallo, Hallo!“ entgegen: (von links) Elternbeiratsvorsitzende Lissy Theurer, Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und Einrichtungsleiterin Sabine Aeckerle. Fotos: David

Kindertageseinrichtung „Ringstraße“ in Waiblingen-Neustadt begeht 50-Jahr-Jubiläum

Ein heimeliger Ort – und schon wieder ausgebucht

(dav) „Das bin ich ja ich!“, stellt Leon verdutzt fest und deutet auf die Leinwand, über die soeben der Jubiläumsfilm für den Kindergarten „Ringstraße“ flimmert. „Guck, da ist der Simon!“, ruft er begeistert in die Runde. Eine Runde, die am Vormittag des Samstags, 29. November 2014, riesengroß ist. Es wird nämlich Geburtstag gefeiert – ein richtig runder Geburtstag, den die „Kita“ da hat: der Fünzigste! Eigentlich ist die Einrichtung sogar noch viel älter, berichtete Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Festvortrag.

Es war der 28. Februar 1905, als Pfarrer Bühler den „Kleinkinderschul-Verein Neustadt im Remstal“ ins Leben gerufen hatte. Vorsitzender sollte der jeweilige evangelische Pfarrer sein. Im selben Jahr konnte das Kindergarten-Gebäude in der Friedhofstraße eröffnet werden, unter dessen Dach die Kinderschwester oft bis zu 100 Kinder betreuten. Der Mitgliedsbeitrag belief sich laut den Annalen auf eine Mark im Jahr – ein Betrag, mit dem die Stadt heute wohl kaum auskommen würde, investiert sie doch Jahr für Jahr 20 Millionen Euro in den Bereich Kinderbetreuung, verdeutlichte Bürgermeisterin Dürr. Nach Abzug der Elternbeiträge und der Zulagen sind es immer noch

14 Millionen Euro, die aufgebracht werden müssen. Auf diesem Gebiet sei Waiblingen Vorbild und die Kinderbetreuung ein Leuchtturmprojekt, das der Stadt wichtig sei. Sie dankte in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat, dass er auch in finanziell schwierigen Zeiten an dieser Maxime festhalte.

In der Zeit des Zweiten Weltkriegs ließ sich der Kindergarten nicht mehr in gewohnter Form weiterführen; und 1943 erhielt Neustadt einen der NSDAP unterstellten Kindergarten, woraufhin die bürgerliche Gemeinde kurzerhand jeglichen Zuschuss sperrte. 1945 wurde der Betrieb wieder aufgenommen; als dann in den 60er-Jahren die Bevölkerungszahlen stark

anwuchsen, beschloss die Gemeinde 1964, die Trägerschaft zu übernehmen. Das Gebäude in der Ringstraße 10 wurde gebaut; Baukosten: 450 000 Mark. Die Eröffnung erfolgte am 27. November – fast auf den Tag genau vor 50 Jahren. „Auf die nächsten 50 Jahre!“ wünschte die Bürgermeisterin. Hier könne sich das Kind entfalten, drinnen wie draußen, und die pädagogische Arbeit sei auf der Höhe der Zeit. Dürr: „Während sich früher alle Kinder der Gruppe mit einem vorgegebenen Thema befassten, können sich die einzelnen heute selbst aussuchen, womit sie sich beschäftigen möchten – das steigert nicht nur Spielfreude und Engagement, sondern weckt auch die Neugierde und hilft den Kindern beim Lernen.“

Dem Kindergartenamt dankte sie für seinen Einsatz und das gute Gelingen; den Eltern für ihr Vertrauen und deren großartige Mitarbeit. Mit einer Jubiläumszeitung hat der Kindergarten „Ringstraße“ nicht nur seiner langen Geschichte gedacht, sondern auch aller „Kindergartentanten“ von damals bis heute, die sich um die Kleinen gekümmert haben und es noch tun.

Persönliche Einladung

Das war eine schöne Überraschung, als am Dienstag vor der Jubiläumsfeier im Rathaus Lesen Sie weiter auf Seite 2



Eltern, Großeltern, Stadt- und Ortschaftsräte – alle waren zum Jubiläum gekommen.



Dem Kindergarten Ringstraße haftet einfach Charme an – er ist 2015 schon wieder komplett ausgebucht.

„Haus der Stadtgeschichte“

Diktatur und Demokratie unterm Aspekt der Stadt

Das Waiblinger „Haus der Stadtgeschichte“ nimmt „100 Jahre Erster Weltkrieg“, „75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg“ und „25 Jahre Mauerfall“ zum Anlass, die Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“ zu zeigen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Ausstellung am Donnerstag, 4. Dezember 2014, um 18 Uhr im „Haus der Stadtgeschichte“, Weingärtner Vorstadt 20.

Präsentiert wird eine Ausstellung, die Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert wirft, vom Institut für Zeitgeschichte, dem Deutschlandradio Kultur und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Ausgestellt werden jedoch nicht nur die 26 Plakate der Wanderausstellung, sondern auch Exponate aus eigenem Fundus: Hausleiter Dr. Uwe Heckert zeigt unter anderem die Möbel des „Bürgermeisterzimmers“ von 1932 als Zeugen der Umbrüche in der Geschichte Waiblingens. An diesem Schreibtisch saß der letzte Bürgermeister der Weimarer Republik, Hugo Wendel, dann seine Nachfolger in der NS-Zeit Alfred Diebold und Schwab und nach dem Einmarsch der Amerikaner die ersten Nachkriegsbürgermeister Friedrich Späth und Adolf Bauer, und schließlich wieder Diebold. Als in dessen zweiter Amtszeit der Rathausneubau 1959 in Betrieb genommen wurde, gab es auch neue Möbel im Stil der Zeit, damit hatte das alte Bürgermeisterzimmer ausgedient.

Die Ausstellung ist bis 15. Februar 2015 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr.



Endlich eröffnet, der weihnachtliche Genuss!

„Der Weihnachtsmarkt ist eröffnet!“ – auf diese offizielle Freigabe des stimmungsvollen Marktgeschehens durch Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 28. November 2014, haben die Besucher wahrscheinlich nur so gewartet. Denn was gibt es Schöneres, als entlang an duftenden Leckereien den Blick schweifen zu lassen, auf weihnachtliche Dekorationen, Gestecke, Kerzen und liebevoll gestaltetes handwerkliches Geschmeide. Musikalisch unterstützt von Kindern der Musikschule Unteres Remstal freute sich Oberbürgermeister Hesky bei der Eröffnung darüber, dass der Markt sich zu einem Treffpunkt entwickelt habe, wo die Besucher – ob in der Mittagspause oder am Abend – gern zusammenkommen. Besonders im digitalen Zeitalter sei es eine wichtige Sache, Abstand vom Alltag zu bekommen und die Adventszeit als Einstimmung auf Weihnachten zu genießen. Wie bedeutsam das Miteinander sei, komme bei

dieser Gelegenheit ebenso zum Ausdruck, wie beim ehrenamtlichen Einsatz vieler Waiblingerinnen und Waiblinger. Dieses Engagement möge auch den Asylbewerbern und Flüchtlingen, die nach Waiblingen kämen, zuteil werden. Er sei dankbar, dass es Menschen in der Stadt gebe, die Flüchtlinge unterstützen. Auf eine andere Form des guten Engagements wies Hesky ebenfalls hin: am Sonntag, 7. Dezember, werden auf der Bühne am Marktplatz von 16 Uhr an zahlreiche attraktive Gegenstände versteigert, die zuvor von Waiblinger Firmen gespendet worden waren. Der Erlös wird in diesem Jahr der Bürgerstiftung zugunsten gemeinnütziger Projekte und Menschen in Not zugute kommen. Der Weihnachtsmarkt lädt noch bis 21. Dezember zum Genießen in der Innenstadt ein. Das ausführliche Weihnachtsmarkt-Programm lesen Sie auf Seite 3. Fotos: Redmann

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Oktober wurde von der Stadtverwaltung der Haushaltsplan 2015 eingebracht, vorletzte Woche waren die Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen und am 18. Dezember 2014 wird der Haushalt 2015 im Gemeinderat verabschiedet. Durch sinkende Einnahmen aus der Gewerbesteuer, Kürzungen bei den Zuweisungen und voraussichtlicher Erhöhung der Kreisumlage, sieht die finanzielle Situation der Stadt im nächsten Jahr nicht so rosig aus, wie wir uns das alle wünschen würden. Es wird ein Kraftakt werden, einen tragbaren und genehmigungsfähigen Haushalt zu verabschieden. Unsere sehr gute städtische Infrastruktur und auch unsere vorbildliche Kinderbetreuung sind nicht umsonst zu haben. Deshalb wird es künftig umso wichtiger sein, dass wir Folgekosten bei der Planung von neuen Projekten und Angeboten noch stärker als bisher berücksichtigen. Aber ich bin zuversichtlich, dass zufriedenstellende Ergebnisse gefunden werden.

Letzte Woche fiel der Startschuss zum Bau des dringend benötigten Feuerwehrhauses in Neustadt. Dazu gratuliere ich nicht nur der Feuerwehrabteilung Neustadt, sondern auch der Gesamtheit und allen Bürgern in Waiblingen. Die Sicherheit und schnelle Hilfe bei Brand- und Unglücksfällen wird sich durch dieses Haus nochmals erhöhen. Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit. Schlendern Sie in aller Ruhe über unseren Weihnachtsmarkt und genießen Sie bei einem Plausch mit Freunden und Bekannten einen Becher Glühwein und erholen Sie sich etwas vom Stress und Alltag des Jahres. Peter Abele
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

In der kommenden Sitzungsrunde im Dezember wird das Haushaltsplanverfahren mittels Beratungen und Beschlussfassung der Anträge abgeschlossen.

Unstrittig ist es für Verwaltung und Fraktionen, dass im Bereich Bildung und Betreuung weiterhin investiert werden muss, um auch in Zukunft unseren hohen Waiblinger Qualitätsstandard zu halten.

Im vorschulischen Betreuungsbereich möchte die SPD-Fraktion eine sozialverträglichere Gebührenerhebung erreichen. Dazu müssen die Gebühren grundsätzlich weiterhin einkommensabhängig errechnet werden. Allerdings dürfen die niedrigeren Einkommensbezieher prozentual nicht mehr höher belastet werden als Eltern mit einem höheren Einkommen.

In naher Zukunft stellt sich uns eine weitere Herausforderung: angesichts der prognostizierten Zahl von älteren Menschen mit Demenz müssen wir verstärkt unseren Fokus auf diese Gruppe richten.

Als Mitglied unserer Gemeinschaft sollten auch Menschen mit Demenz die Möglichkeit haben, in vollem Umfang an der Gesellschaft teilzuhaben. Hier gibt es bereits in anderen Kommunen sehr vorbildliche Projekte, die wir uns im Hinblick auf ein demenzfreundliches Gemeinwesen mit den spezifischen Aufgaben auf kommunaler Handlungsebene anschauen sollten.

Teilhabe und soziale Inklusion im gesellschaftlichen Leben muss auch für demenziell veränderte Menschen gelten.

Simone Eckstein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 4. Dezember 2014, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Zensus

*

Am Donnerstag, 4. Dezember, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Antrag der Bürgerliste Bittenfeld zum Erwerb und zur dauerhaften Unterbringung des alten Bittenfelder Leichenwagens
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

*

Am Freitag, 5. Dezember, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde

Fortsetzung auf Seite 6

Zehn Jahre Waiblinger Tafel – (K)ein Grund zum Feiern? – Sozialministerin Altpeter:

„Ein Musterbeispiel an gelebter Solidarität“

(schü) Am 29. November 2004 ist im Ratssaal des Rathauses die Waiblinger Tafel gegründet worden, am Sonntag, 30. November 2014, kamen etwa 140 Gäste im adventlich geschmückten Antoniussaal zusammen, um das Zehn-Jahr-Jubiläum zu feiern. Zehn Jahre Waiblinger Tafel – (k)ein Grund zu feiern?

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Gruppe „Zeitensprung“ und dem Empfang mit einem Glas Sekt eröffnete die Vorsitzende der Waiblinger Tafel, Lisa Sproll, die Feier. Sie begrüßte außer Sozialministerin Katrin Altpeter, selbst Mitglied der Waiblinger Tafel, Baubürgermeisterin Birgit Priebe, die die erkrankte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr vertrat, und Rolf Göttner, den Vorsitzenden des Landesverbands der Tafeln in Baden-Württemberg, zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vereinsmitglieder, Mitglieder des Gemeinderats und der bürgerschaftlichen Gremien, der Bürgerstiftung, Vertreterinnen und Vertreter von Waiblinger Vereinen und Parteien sowie der Kirchen. Auch Lieferanten des Tafelladens, Sponsoren, Vertreter benachbarter Tafelläden und Tafelkunden waren unter den Gästen.

Die Vorsitzende erinnerte an die Anfänge der Tafel mit 30 Mitgliedern, an den Umzug vom „Milchhäusle“ in der Ludwigsburger Straße in die Ladenräume in der Fronackerstraße, an die ersten Lebensmittelspenden aus einem verunglückten Lieferwagen, an die gespendete Zahnpasta in falsch beschrifteten Tuben. Heute hat der Verein mehr als 220 Mitglieder – eine Anzahl, die sich gern erhöhen darf, mehr als 70 Ehrenamtliche arbeiten an fünf Tagen in der Woche im Tafelladen. 500 Ausweise, die nach einer Prüfung ausgestellt werden, ermöglichen etwa 1 200 bedürftigen Menschen den Einkauf von Lebensmitteln, Mittel für den täglichen Bedarf oder gut erhaltener Bekleidung.

Gut informiert:

Schuldenfalle vermeiden

chülerinnen und Schüler der BVB-Klasse des IB Bildungszentrums hatten sich jüngst mit dem nicht zu unterschätzenden Thema „Schulden“ beschäftigt und in Theaterszenen dargestellt, wie Herr und Frau Sch. aus W. in Schulden geraten und wieder herauskommen. Wie man diese abbauen oder am besten gar nicht erst anwachsen lässt, erklärte ein ehrenamtliche Schuldnerbegleiter sowie Hauptamtliche der Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen den etwa 60 jugendlichen Besuchern im Familienzentrum KARO. Besonders jugendtypische Schuldenentwicklungen im Zusammenhang mit einem Handyvertrag, bargeldlosem Einkauf oder gar beim Schwarzfahren wurden diskutiert. Einige Teilnehmer waren überrascht, wie unkompliziert Hilfe zu bekommen ist: einfach, ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten der ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr oder donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im KARO am Alten Postplatz 17 (gegenüber dem Landratsamt) vorbei kommen und sich informieren. Die Beratung erfolgt kostenfrei und ist streng vertraulich.

Ein heimeliger Ort – und schon wieder ausgebucht

Fortsetzung von Seite 1

Neustadt die Tür zum Büro der Ortsvorsteherin aufging und eine kleine Abordnung der Kindertageseinrichtung Ringstraße mit ihrer Leiterin Sabine Aeckerle eintrat, um Daniela Stumpf höchstpersönlich die Einladung zur 50-Jahr-Jubiläum überreichte. Die Mädchen und Buben schauten sich dann die alten Fotografien auf den Fluren des Rathauses an, auf denen Neustadt vor fünf Jahrzehnten zu sehen war; und besonders spannend war das alte Modell des Ortes, auf dem sie sogleich ihren „Kindi“ fanden – damals wie heute in der Ringstraße Nr. 10.

Was hat sich verändert – was blieb gleich?

Was sich in den fünf Jahrzehnten geändert hat – was Bestand hatte, damit hätten sich die Kinder in den vergangenen Wochen auseinandergesetzt, berichtete die Hausleiterin und Pädagogin Sabine Aeckerle, die nach eigenem Bekunden im Jahr 1965 eingeschult worden war.

47 Plätze für Kinder von zwei Jahren an bietet der Kindergarten Ringstraße in Regelbetreuung und mit verlängerten Öffnungszeiten bis sechs Stunden – in altersgemischten Gruppen. Vier Plätze sind für Kinder unter drei Jahren eingerichtet. Die Zeiten, in denen es darum ging, dass die Kinder in ihren festen Gruppen betreut wurden und dabei „satt, sauber und brav“ zu sein hatten, sind längst vorüber. Früher, da gingen die Kinder von drei Jahren am morgens von Acht bis Zwölf und nachmittags von Zwei bis Vier in den Kindergarten. Taten sie das nicht, spielten sie „uff d'r Gass“ und mussten dann nach Hause kommen, bevor es dunkel wurde, denn andernfalls hätte sie der im Schwäbischen weithin bekannte „Nachtkrapp“ geholt.

Die moderne Gesellschaft in ihrer stark geänderten Berufswelt und geprägt von der Digitalisierung ist eine andere. Dennoch ist aus

dem Kindergarten in der Ringstraße 10 keine Ganztageseinrichtung geworden, doch dafür eine mit stark verlängerten Öffnungszeiten. Die Kleinen können montags bis freitags von 7 Uhr bis 13.30 Uhr in ihren „Kindi“ kommen, dabei gilt „Ankommen bis 9 Uhr“; von Montag bis Mittwoch außerdem von 14 Uhr bis 17 Uhr.

70 Prozent berufstätige Mütter

„Mehr als 70 Prozent der Mütter unserer Kinder sind berufstätig und schaffen es dennoch, mit diesen Zeiten zurecht zu kommen“, bestätigte Lissy Theurer, die Elternbeiratsvorsitzende. „Und es klappt auch mit dem Mittagessen!“. Die „Ringstraße“ sei ein kleines feines Haus – und auch ein modernes. Es sei so beliebt und geschätzt, dass es von März 2015 an schon wieder komplett ausgebucht sei.

Die meisten Kinder stammen aus dem alten Ortskern, nicht selten waren ihre Eltern selbst einmal dort in den Kindergarten gegangen, ist beim Rundgang dem einen oder anderen „Lang isch’s her!“ zu entnehmen. Unter ihnen auch Buben und Mädchen aus anderen Kulturkreisen, was den Alltag in der Kita nachhaltig bereichere, betonte Leiterin Aeckerle. Die „Offene Arbeit“ ermögliche allen Kindern seit 1997 mehr Wahlmöglichkeiten und Freiraum – zum Beispiel kann ein Kind genau dann sein Vesper verzehren, wenn es Hunger hat – dennoch seien die Rahmenbedingungen strukturiert, um den Kindern Sicherheit zu vermitteln. Sie würden zudem durch „Bildungs- und Lerngeschichten“ nach M. Carr individuell gefördert, ein pädagogischer Aspekt mit „wertschätzender Beobachtungsform“, bei dem sich das Team zwei Jahre lang wissenschaftlich begleitet ließ.

Die Erzieherinnen Sabine Aeckerle, Sandra Dolling, die Stellvertreterin der Leiterin, und Lisa Härtner, diejenige im Anerkennungsjahr, der Auszubildende Jonas Stetter und auch Praktikanten, sie alle arbeiteten gemäß dem Orientierungsplan des Landes für Kinderta-

schussproduktionen werden den Tafeln zur Verfügung gestellt. Das stellt natürlich auch ein logistisches Problem dar, die Waren müssen transportiert, gelagert und verteilt werden. Erntedankaltäre werden zu Spendenaltären, so übrigens auch in Waiblingen. Der essbare Altarschmuck wird an die Tafel gespendet und dort an die Kunden weitergeben.

Auch wenn durch die Zunahme der Bedürfnissen einerseits und der genaueren Planung der Lieferanten andererseits Lebensmittel knapp werden könnten, eines wird es nicht geben: den Zukauf von Lebensmitteln, da dies den Grundsätzen der Tafelbewegung widerspricht

Was macht das Besondere der baden-württembergischen und somit auch der Waiblinger Tafel aus? In diesen Tafeln müssen die Kunden nicht mit dem vorlieb nehmen, was ihnen von den Mitarbeitern in Tüten gepackt wird, sondern sie können aus dem aktuellen Angebot selbst auswählen, natürlich in haushaltsgerechten Mengen. Damit begegnen sich Kunden und Tafel auf Augenhöhe.

Sponsoren und Förderer ermäßigen die Kosten

Welches Angebot zur Verfügung steht, kann nicht vorhergesagt werden und erschwert die Arbeit der Ladenleitung. Die Tafel lebt sprichwörtlich „von der Hand in den Mund“. Die Tafel kann keine Rücklagen bilden, hat aber zwangsläufig viele Nebenkosten wie Ladenmiete, Personal- und Energiekosten und Versicherungen zum Beispiel für die Fahrer. Die Waiblinger Tafel erhält keine Zuschüsse, weder von der Stadt noch von einem Wohltätigkeitsverband. Manche halten die Tafel für vermögend, weil sie mit einem Sprinter aus dem Hause Daimler die Lebensmittel abholt. Was wenige wissen: auch der große Konzern gehört zu den Sponsoren und Förderern der Tafeln und ermäßigt die Kosten für den Wagen um die Hälfte.

Wie wird es weitergehen mit den Tafeln? Rolf Göttner meinte, dass kein Ende der Tafelbewegung in Sicht sei, im Gegenteil die Anzahl der Berechtigten werde weiter ansteigen.

Er überbrachte den Gruß des Landesverbands und des Bundesverbands zum Jubiläum und bat die Anwesenden darum, die Waiblinger Tafel mit vielfältigen Mitteln und Möglichkeiten zu unterstützen.

Seit zehn Jahren dabei

Lisa Sproll ehrte diejenigen Ehrenamtlichen, die seit der Gründung des Vereins beziehungsweise der Öffnung des Tafelladens aktiv sind, mit einer Urkunde, einer Rose und einer Flasche Wein: Gertrud Artmann, Margot Busch, Kreszentia Eberhardt, Lotte Eiseemann, Georg Fischer, Barbara Gottwald, Elsbeth Keyler, Ursula Künzel, Sabina Leibfried, Petra Öff, Heidemarie Range, Hartmut Rödel, Gerhard Sauerzapf, Gudrun Schwab, Heiderose Stetter, Hedwig Stöcker, Mary Weischedel, Ilse Wieland und Sigrid Wössner, im Vorstand: Renate Bickel und Stefanie Vitez, im Vorstand und im Laden: Bernd Dietzel.

geseinrichtungen.

Kreative sind flexibler

Die Kindertageseinrichtung Ringstraße hat sich selbst ein Kunstprofil verpasst, das sieht man gleich am großen „Atelier“, in dem viele Malerkittel an den Haken hängen. Ästhetische Erziehung unterstützt die Entwicklung zum mündigen Bürger – so lautet der Grundsatz, den Bürgermeisterin Dürr lobte: „Kreative Menschen sind flexibler im Denken“. Die „Ringstraße“ kooperiert mit der Kunstschule und der Musikschule Unteres Remstal, mit der Galerie Stihl Waiblingen und mit der Stadtbücherei. Darüberhinaus aber auch mit der Kindersportschule; und außerdem ist sie ein „Haus der kleinen Forscher“.

Geblieben ist so etwas Traditionelles wie der „Gemeinsame Morgenkreis“, der nach der Freispielphase und nach individuellen Angeboten geschlossen wird. Ganz wichtig auch: das freie Spiel im großen Garten, der in einer Ecke Rutsche und Sandkiste hat, genug Platz zum Toben und Springen, eine im Sommer Schatten spendende Pergola mit Tischen darunter, die derzeit adventlich geschmückt sind; und einen Bankkreis, auf dem im Winter Sitzkissen einladen, trotz Kälte Platz zu nehmen.

„Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück, das ist ein Glück!“, sangen die Kleinen, „Große bleiben immer gleich oder schrumpeln ein“ – sie hingegen wüchsen bei Wind und Wetter. Und sie würden jeden Tag gescheiter Gescheit ist auch die Hausleitung, denn sie fragt aus Anlass des Jubiläums die Eltern der Kinder mit einer kleine Umfrage nach ihrer Meinung, die am Ende in die Feststellungen mündet: „Ich habe den Eindruck, hier wird gute Arbeit geleistet – in diesen Kindergarten werde ich mein Kind gern bringen“. Ankreuzen können Mutter und Vater „ja“, „eher ja“, „eher nein“ und „nein“. Doch mit letzteren Antworten ist wohl kaum zurechnen.



1964 hatte die „Ringstraße“ ihre Pforten aufgemacht – und so mancher Jahrgänger wird sein Foto mit Staunen sehen.



Bei der Feier am Sonntag, 30. November 2014, aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Waiblinger Tafel, lobte Sozialministerin Katrin Altpeter, selbst Mitglied der Waiblinger Tafel, das bürgerschaftliche Engagement, denn Not und Armut müssten gelindert werden.



Fünf Tage die Woche sind die Ehrenamtlichen für die Tafel im Einsatz. Lisa Sproll, die Vorsitzende des Vereins, dankte ihnen für ihr Engagement. Fotos: privat

Waiblinger Stadtseniorenrat wird neu gewählt – Kandidaten gesucht

Machen Sie doch einfach mit und lassen Sie sich aufstellen!

Im Frühjahr 2015 wird der Waiblinger Seniorenrat zum fünften Mal gewählt. Das Gremium vertritt die Interessen der Älteren in der Stadt und hat, genau wie der Gemeinderat, eine Legislaturperiode von fünf Jahren, diesmal von 2015 bis 2019. Die Seniorenräte treten regelmäßig zu ihren Sitzungen zusammen und beraten aktuelle Tagesordnungspunkte. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten werden jetzt wieder gesucht – Bewerbungsschluss ist am 15. Dezember.

Wer sich gern gemeinsam mit anderen für älteren Mitbürger einsetzen will, der ist beim Stadtseniorenrat genau richtig. Er ist ein ehrenamtliches Gremium, unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral und besteht aus zwölf gewählten Mitgliedern. Wählen und/oder sich wählen lassen können sich alle Waiblinger Bürger und Bürgerinnen im Alter von 60 Jahren an.

Jeder bringt sich individuell ein

Die Arbeit im Stadtseniorenrat, der im Jahr 1999 zum ersten Mal gewählt wurde, bietet jedem gewählten Mitglied die Möglichkeit, sich den eigenen Wünschen, Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechend einzubringen. Jedes Mitglied bestimmt selbst den eigenen Zeitaufwand. Das Ehrenamt wird von der Stadt Waiblingen durch die Anerkennungskultur honoriert.

„Fühlen Sie sich angesprochen und nicht zu alt – auch mit einer körperlichen Behinderung kann man bei uns mitwirken – dann bewerben



Sie sich für den Waiblinger Stadtseniorenrat!“ schreiben die derzeitigen Mitglieder im Wahlprospekt. Die bisherigen Projekte, Aktivitäten und Kooperationspartner finden Interessierte auch auf der Internetseite der Stadt

Waiblingen und zwar direkt hier: www.waiblingende/stadtseniorenrat.

Auskünfte und Bewerbungen

Ist Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen und möchten sich bewerben? Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen auf: Holger Sköries, ☎ 07151 5001-371, E-Mail: seniorenreferent@waiblingen.de. Persönlich anzutreffen ist er nach vorheriger Vereinbarung im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 111. Auch die Bewerbungen nimmt er entgegen.

Informationen und Auskünfte erhalten mögliche Kandidaten auch von den aktuellen Mitgliedern des Stadtseniorenrats Waiblingen.

Hospizstiftung Rems-Murr: Abteilung Demenz seit zehn Jahren im Einsatz

„Ein wichtiger Baustein in der Versorgung“

Als einen wichtigen Baustein in der Versorgung der älteren Bürgerinnen und Bürger hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Samstag, 29. November 2014, die Abteilung Demenz innerhalb der Hospizstiftung Rems-Murr bezeichnet. Mit einem Benefizkonzert, das das Brass-Ensemble des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg gestaltete, wurde das Zehn-Jahr-Jubiläum der Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz im Bürgerzentrum begangen.

Dürr berichtete, dass schon im Jahr 1999 die Demenzgruppe von einer Mitarbeiterin der Stadt Waiblingen zunächst in städtischer Trägerschaft gegründet worden sei, also zu Zeiten, als es noch die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen gegeben habe. Begonnen worden sei damals mit zwei Gruppen mit je fünf Besucherinnen und Besuchern dienstags Vormittag und freitags Nachmittag im heutigen Forum Mitte. Im Jahr 2004 habe dann die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis diese Aufgabe übernommen. Als die beiden Gruppen in Waiblingen gegründet worden seien, habe es Angebote für Patienten mit Demenz erst in wenigen Städten Baden-Württembergs gegeben, erklärte sie.

Dürr betonte, dass man sich verstärkt mit der Frage auseinandersetzen müsse, wie demenziell erkrankte Menschen angemessen und ihren Bedürfnissen entsprechend versorgt werden könnten. Eine große Rolle spiele daher die Selbsthilfe von Angehörigen und das bür-

gerschaftliche Engagement in der Pflege von demenzkranken Menschen. Die Alzheimer-Gesellschaft habe sich in den vergangenen Jahren verstärkt dieses Themas angenommen. So werden demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen stärker als bisher wahrgenommen, was sehr wichtig sei.

„Unsere Aufgabe für die Zukunft wird es sein, die zunehmende Zahl alleinlebender alter Menschen mit einer Demenz zu unterstützen, so dass diese möglichst lange in ihrer Wohnung leben können“, sagte die Erste Bürgermeisterin. Ehrenamtliche Besuchsdienste, Spiele oder jahreszeitliche Angebote seien daher von Bedeutung. Demenz fordere uns heraus: fordere unsere Kreativität, unseren Einfallsreichtum, aber auch unser Wissen. Es gelte, Lösungen zu finden, die es Menschen mit Demenz ermöglichen, am Leben teilzuhaben, und sich und ihr Leben als wertvoll zu erleben.

Die häusliche Versorgung demenzkranker Menschen erfordert eine Rund-um-die-Uhr-Präsenz. Dies ist eine große Belastung für die Angehörigen. Deshalb hat es sich die Demenzgruppe zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von demenzkranken Menschen zu entlasten. Professionelle Pflegekräfte fördern die verbliebenen Fähigkeiten der Erkrankten. Für Patienten, die nicht in die Einrichtung kommen können, steht ein häuslicher Betreuungsdienst zur Verfügung. Mit der Demenzgruppe haben Angehörige eine Anlaufstelle, in der sie über ihre Sorgen und Ängste reden können, sie erhalten wertvolle Tipps zur Pflege der Kranken und können sich mit anderen Betroffenen austauschen. Informationen zu den Demenzgruppen im Internet: www.hospiz-remsmurr.de/demenz.



Brezeln! Hurra! Eine Brezel geht immer.



So hat's hier also früher einmal ausgesehen.

Winterdienst-Vorbereitungen im städtischen Betriebshof zu Ende

„Wir sind bereit – sind Sie es auch?“

Die Winterdienstfahrzeuge der Stadt Waiblingen und die der externen Winterdienstfirmen sind längst gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert; der städtische Betriebshof und sein Team bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter des Betriebshofs, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Aber es bedeutet auch für Waiblingens Bürgerinnen und Bürger, dass sie sich für den privaten „Winterdienst“ rüsten müssen.

Wer folgende Punkte beachtet, dürfte im nahenden Winter keine Überraschung erleben:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfen den Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur bei Eisregen oder Glätte Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder

Steigungsstrecken. Dort kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.

- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Deutscher Klimapreis 2015

Bis 12. Dezember bewerben

Schülerteams können sich noch bis Freitag, 12. Dezember 2014, mit einem Klimaschutz-Projekt um die Auszeichnung im Wettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2015 bewerben. Die besten fünf Teams und deren Schulen erhalten jeweils 10 000 Euro Preisgeld. Außerdem werden 15 Anerkennungspreise im Wert von jeweils 1 000 Euro vergeben. Mit einem Projekt zum Thema Klimaschutz können Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis 13 aller staatlich anerkannten allgemeinbildenden Schulen teilnehmen. Teilnahmebedingungen, Anmeldeformular und weitere Infos im Internet unter https://umweltstiftung.allianz.de/projekte_uebersicht/umwelt_und_klimaschutz/ok_klimapreis/2015/2015_auslobung.html.

Weihnachtsmarkt

Wochenmarkt verlegt



Noch bis Sonntag, 21. Dezember 2014, ist in der Waiblinger Innenstadt Weihnachtsmarkt. Die Wochenmarktbesucher können deshalb mittwochs und samstags ihre angestammten Plätze nicht beziehen. In der Marktzeit zwischen 7 Uhr und 13 Uhr sind sie beim Rathausplatz, in der Kurzen und Langen Straße sowie in der Zwerchgasse anzutreffen.

Stadtwerke Waiblingen

Am Dienstag früher zu

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Dienstag, 9. Dezember 2014, wegen einer Betriebsversammlung für den allgemeinen Geschäftsbetrieb von 13 Uhr an geschlossen. Nachrichten können per Fax 07151 131-202 oder E-Mail info@stwwn.de an die Stadtwerke geschickt werden.

Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung, ☎ 07151 131-301
- Gasversorgung ☎ 07151 131-601
- Wasserversorgung, ☎ 07151 131-401
- Wärmeversorgung, ☎ 07151 131-501
- Rufbereitschaft Bäder, ☎ 0151 14833212
- Notdienst Sanitär-Heizung, ☎ 0180 5015462

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Stadtwerke Waiblingen sind an den Feiertagen wie folgt zu erreichen:

- von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. Dezember 2014, geschlossen;
- am Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, geöffnet;
- am Mittwoch, 31. Dezember, und Freitag, 2. Januar 2015, geschlossen
- sowie am Montag, 5. Januar, geöffnet.

Der Entstörungsdienst ist über den gesamten Zeitraum uneingeschränkt einsatzbereit und unter den Rufnummern wie oben anwählbar.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft“

Dieses Mal mit besonderem Service

Am Dienstag, 9. Dezember 2014, können die älteren Besucher ganz entspannt am Mittagstisch im Gemeindesaal Heilig-Geist in der Gänsäckerstraße teilnehmen. Diejenigen, die an der Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerzentrum dabei sein wollen, werden nach dem Essen direkt mit Auto kostenlos zum Haus in der Talaue gebracht. Wer diesen Service nutzen möchte, muss dies allerdings im Infozentrum, ☎ 9654-931, anmelden. Auf den Tisch kommt an diesem Tag: Steinpilzcremesuppe, Rouladen – Hausfrauen Art, Rotkohl, Kartoffelpüree und Rote Grütze mit Vanillesoße. Die Essensbons zu sechs Euro werden in der Engel-Apotheke am Danziger Platz bis Montag, 8. Dezember, 11 Uhr, verkauft.

Der kostenfreie Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd und zum Bürgerzentrum kann bis 13 Uhr am Montag unter der oben genannten Rufnummer bestellt werden. Wenn das Büro nicht besetzt ist, kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden – bitte Namen und Personenzahl sowie die Telefonnummer angeben.

Termine

Fotogruppe WN-Süd, Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr, im Infozentrum, Danziger Platz 19: es geht um alle Themen rund ums Foto(grafieren). An diesem Abend werden u. a. Aufnahmen zu einem Fotothema unter den Gesichtspunkten Bildgestaltung und Aufnahmetechnik besprochen. Gäste sind willkommen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Information zur Ausbildung in Teilzeit



Eine Veranstaltung zur Berufsausbildung in Teilzeit bietet die Agentur für Arbeit am Mittwoch, 10. Dezember 2014, im Berufsinformationszentrum (BIZ) in der Mayenner Straße 60. Anita Gehrig, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen, informiert von 10 bis 12 Uhr über die Möglichkeiten und Bedingungen dazu. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Neuer Deutschkurs für Frauen von 12. Januar 2015 an, montags von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien) im Infozentrum, in Kooperation mit der Volkshochschule. Teilnehmerbeitrag für zehn Termine 15 Euro; für die Kleinkinderbetreuung entstehen keine Kosten; Anmeldungen sind von sofort an möglich.

Beratungen zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Papieren werden auch 2015 immer am letzten Donnerstag im Monat kostenlos im Infozentrum angeboten. Termine für die Einzelberatung können entweder für 16 Uhr oder 17 Uhr vereinbart werden.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654-931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.waiblingen.de/wn-sued. – Das Infozentrum ist von Donnerstag, 18. Dezember 2014, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen.

Industrie- und Handelskammer

Die Existenzgründung sorgfältig planen

Am Anfang einer Unternehmensgründung stellen sich viele Fragen, vor allem, wenn die Existenzgründung langfristig erfolgreich sein soll. Dann ist es besonders wichtig, gut vorbereitet zu sein. Die Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr, bietet am Donnerstag, 11. Dezember 2014, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr in der Kappelbergstraße 1 in Waiblingen angehenden Existenzgründerinnen und Existenzgründern Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellen eines Businessplans; zeigt Fördermöglichkeiten auf, beantwortet Fragen zu Steuern und Rechtsfragen sowie zur sozialen Absicherung, um für die „Herausforderung Selbstständigkeit“ gerüstet zu sein. Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Oliver Kettner, ☎ 07151 95969-8724. Anmeldungen sind bis 9. Dezember unter ☎ 07151 95969-8725 (Nicolette Schlegel) möglich oder im Internet: www.stuttgart.ihk.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro.



Die hohe Vielfalt der sportlichen Aktivitäten in der Stadt kommt bei einer Gelegenheit wie der Sportlerehrung besonders gut zum Ausdruck, wenn die Geehrten sogar zum Programm beitragen, wie beispielsweise die Ballett-Tänzerinnen des „Contemp Dance Centers, die den ersten Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften (Deutscher Ballett-Wettbewerb Kinder) belegt haben. Ebenfalls medaillensichere Sport-Domänen: Triathlon und Taekwondo. Fotos: Greiner

Waiblinger Sportlerehrung für besonders erfolgreich Aktive

„Ausgezeichnet“, die Waiblinger Sportler

(gege) Nahezu 380 Auszeichnungen – Medaillen und Plaketten verbunden mit Urkunden – waren es, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am vergangenen Freitag, 28. November 2014, den besonders erfolgreichen Waiblinger Sportlerinnen und Sportlern, die sich in insgesamt 20 unterschiedlichen Sportarten engagiert haben, überreicht hat. Mit von der Partie waren auch die Aktiven, die gleich zu Beginn der Veranstaltung die uneingeschränkte Bewunderung des Publikums erfahren konnten: drei Damen und neun Herren, die zum 25., 30., 35. oder gar 40. Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt hatten.

Doch nicht nur diese Sportler mit „Tradition“ haben ihre besondere „Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination“ – so die Definition der Voraussetzung fürs Deutsche Sportabzeichen – bewiesen. Wie bei den Aktiven währte auch der Einsatz der „Helferinnen und Helfer“ des Sports, für die der Oberbürgermeister an diesem Abend eine Auszeichnung, die Sportverdienstplakette der Stadt, parat hielt, über Jahrzehnte: seit 25 Jahren ist Rainer Markwirth Trainer der Schwimmer im VfL Waiblingen; Peter Hagedorn macht sich seit 40 Jahren für den Erfolg im Tennisclub Waiblingen stark. Als Cheftrainer, so Hesky sei er eine „treibende Kraft“, die stets auch die Förderung der Jugend im Blick habe.

Auch die „sportliche“ Seite der zurückliegenden Heimattage sei ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen im Sport nicht zu realisieren gewesen. Der Remstal-Marathon, zu dem es 2014 in Waiblingen an den Start ging, erforderte beispielsweise den Einsatz solch zahlreicher Helfer. Das nächste Mal, voraussichtlich 2016, soll er dann von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen führen.

Den Ruf Waiblingens als „Sportstadt“ belegen die Sportlerinnen und Sportler jedes Jahr erneut und zwar international: so wurde beispielsweise Annika Sauter, die ihre Wurzeln bei der Rudergesellschaft Ghibellina hat, mit der Sportplakette der Stadt in Gold ausgezeichnet – für ihren dritten Platz mit dem Heidelberger Ruderklub, mit dem sie bei den Europäischen Hochschulleistungschaften im Leichtgewichtsfraundoppelvierer antrat. Den vierten Platz bei der Trampolin-Weltmeisterschaft belegte Tim-Oliver Geßwein vom MTV

Stuttgart; den dritten Platz bei den „European Youth Trials“ belegte Alina Kenzel von der VfL-Leichtathletikabteilung; den zweiten Platz sicherte sich der Tanzsportverein „fun&dance“ bei den Europameisterschaften „Dance4Fans“, Team Kids.

Dass der Sport in der Stadt einen hohen Stellenwert besitze, zeige das Engagement zugunsten der Sportstätten in Waiblingen. Dass die Schwimmbäder in den Ortschaften mit Unterstützung der Vereine einen guten Modus zur Nutzung gefunden hätten, freue ihn besonders. Die Investitionen in Bildung und Sport genössen Priorität, dies sei auch die verlässliche Richtung, die der Gemeinderat mit trage, versicherte Hesky. Bei den Investitionen in die Rundsporthalle sei jedenfalls der Bau eines separaten Raums – ein Kraftraum – geplant.

Zwischen den Verdiensten im Tennis, Fechten, Tischtennis, Schwimmen, Rudern, Triathlon, Turnen, Motorsport, Trampolinsprung, Volleyball, Prellball, Eiskunstlauf, Budo, Taekwondo, Schießen, Fußball, Raskraftsport, Tanz, im Schießsport und in der Leichtathletik lieferte das Bühnenprogramm beste Unterhaltung: die verschiedenen Formationen der Waiblinger Tanzschulen boten in unterschiedlichen Altersgruppen genussvolle Taneinlagen, vom Ballett bis zum Hip-Hop. Zu Gast waren die Rollstuhl-Basketballer des TSV Ellwangen, die mit großer Wurfstärke die Bälle durchs Netz beförderten. „Inklusion“ lebe man bei dieser Sportart schon seit langer Zeit, wussten die Aktiven. Seit gut 20 Jahren trainierten „Gehende“ und „Nichtgehende“ miteinander im Rollstuhl, Männer und Frauen ge-

meinsam. Der Show-Korb entsprach übrigens nicht der normalen Korbhöhe: 3,05 Meter werfen die Rollstuhlsportler üblicherweise im Wettkampf, ebenso, wie jene, die sich zu Fuß über das Feld bewegen.

Konzentrationsstark und mit viel Geschicklichkeit haben die Jugendlichen des „TV 89 Zuffenhausen“ mit ihrer Darbietung im „Sportstacking“ unterhalten: nahezu magisches Becherstapeln in Wettkampfmanier, schneller als das Auge folgen kann, von der Reihe zur Pyramide und zurück in messbaren Sekunden. – „Alles Übungssache“, meinte ein Zuschauer im Publikum, – sicherlich, so wie auch der Weg zum 45. Deutschen Sportabzeichen.

Die Namen der Medallenträger gibt es im Internet auf der Seite www.waiblingen.de/sportlerehrung.

Preis für vorbildliche Jugendarbeit

Bis 31. Dezember bewerben

Gemeinsam mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den „Lotto Sportjugend-Förderpreis“ aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Die Gewinner werden mit Preisen im Gesamtwert von 100 000 Euro bedacht. Bewerbungsschluss ist am 31. Dezember 2014. Die Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen, in den Lotto-Annahmestellen sowie im Internet auf der Seite www.sportjugendfoerderpreis.de. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Vereine ausgezeichnet. Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landessieger ermittelt, der eine Prämie in Höhe von 6 000 Euro erhält. Außerdem vergibt die Jury Sonderpreise für Projekte, die sich mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen.



Die jungen Mitglieder des „TV 89 Zuffenhausen“ haben mit ihren flinken Becher-Stapelkünsten das Publikum begeistert: „Sportstacking“ heißt die Disziplin, bei der es auf Geschwindigkeit und Konzentration ankommt.



Bei den Rollstuhl-Basketballern des TSV Ellwangen flogen die Bälle zu Show-Zwecken nur so in den Korb – im echten Turnier hängt dieser höher, als im Ghibellinensaal.

Philharmonischen Chor singt in der Nikolauskirche

Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Wer weihnachtliche Stimmung und das Besondere erleben will, muss nicht in die Ferne schweifen. Der Waiblinger Weihnachtsmarkt bietet, umgeben von der heime-ligen Atmos-phäre der Altstadt, für jeden Geschmack etwas, zum Sehen, Riechen, Schmecken, Kauf-en und Genießen. Doch was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne weihnachtliche Musik.

In guter Tradition ist deshalb der Philhar-monische Chor Waiblingen am Freitag, 12. Dezember 2014, um 19 Uhr nun schon zum dritten Mal zu Gast bei der griechisch-orthodoxen Gemeinde und lädt zu einem fest-lichen Weihnachtskonzert in die Nikolaus-kirche ein. Die Kirche bietet eine besonders stimmungsvolle (und zugegebener Weise auch wetterfeste) Kulisse zum Innehalten in der Adventszeit mitten in der Altstadt.

Mit traditionellen Weihnachtsliedern, Angels' Carols, Instrumentalmusik mit Flö-te sowie mit Liedern zum Mitsingen nach Herzenslust möchten die 70 Sängerinnen und Sänger des Philharmonischen Chors ihren Zuhörern einen festlichen Ohren-schmaus bieten. Und natürlich darf eine Kostprobe griechischer Weihnachtslieder nicht fehlen. Besondere Freude hat die Vor-bereitung auf das Konzert den Sängerinnen und Sängern gemacht, die der Einladung zum Projektsingen für dieses Konzert nach den Herbstferien gefolgt sind.

Wer keine Gelegenheit hat, dieses Kon-zert am Freitagabend in der Nikolauskirche mitzuerleben, dem bietet sich am Sonntag, 14. Dezember, um 18 Uhr eine Möglichkeit: der letzte öffentliche Auftritt wird das Weihnachtssingen im Hof des Alten Schlos-ses in Stuttgart sein, ebenfalls unter der Lei-tung von Peter Meincke. – Weitere Informa-tionen gibt es im Internet auf der Seite www.philharmonischer-chor-waiblingen.de.



Ein Freilicht-Krippenspiel der besonderen Art von und mit Carola Petzold

„Tannenfeetz“ in Neustadt

Das etwas andere Winterfest

Das etwas andere Winterfest wird am Samstag, 13. Dezember 2014, von 17 Uhr an auf dem Gelände von Mayers Hofladen im Schärisweg 44 in Neu-stadt veranstaltet. Beim „Tannen-feetz“ wird gefeiert in weihnächtl-ichem Ambiente bei Live-Musik mit verschiedenen Bands zwischen Tan-nenbaum und Feuerkorb. Der Eintritt frei. Informationen dazu gib'ts im In-ternet auf der Seite www.cvjmneu-stadt.de.

Lindenschule Hohenacker

Gemütliches Weihnachtsmärktle

Sein siebtes Hohenacker Weihnachtsmärktle veranstaltet der Förderverein des Bildungs-hauses Hohenacker am Freitag, 5. Dezember 2014, von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Schulhof der Lindenschule Hohenacker. Das Weih-nachtsmärktle ist mittlerweile ein fester Be-standteil der Vorweihnachtszeit in Hohen-acker und die Zahl der Besucher steigt stetig. Eingeladen wird unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ zu selbstge-machten Köstlichkeiten, selbstgefertigten Bas-telarbeiten und kurzweiligen Kinderent-fern nach Hohenacker. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die musikalische Begleitung über-nehmen der Chor der Lindenschule Hohen-acker und der Posaunenchor der Evangeli-schen Kirchengemeinde Hohenacker.

15. Neustädter Weihnachtsmärktle

frei DEICH STAU

Sa 06.12.2014

Im Unterdorf ab 16 Uhr

Viel Unterhaltung mit weihnachtlichen Ambiente
Im Unterdorf vor der historischen Martinskirche

BÜHNENPROGRAMM

16.00h Begrüßung durch Fr. Stumpf Ortsvorsteherin
16.15h Musikalische Eröffnung & Grußwort Pfarrer Bauer
16.30h Vorstellung des Puppentheaters (Schauer)
16.45h Kindergruppe Bonifaz
17.05h Musikschule Untersee Renstall Ltg. Fr. Simml
17.30h Kinderchor Himmelströme Ltg. Karin Pfisterer
17.55h Nikolaus verteilt Geschenke
18.00h Lesung in der Ev. Martinskirche
18.05h ADTV Tanzschule fundance
18.15h Audite Nos vom Gesangsverein Neustadt e.V. Ltg. Tijana Veljic
18.30h Vorstellung des Puppentheaters (Schauer)
18.35h Alex & his Rhythm Güitar
19.00h Posaunenchor Ltg. Gertraud Bindel
20.00h Ausklang
Teilnehmer: CVJM-Neustadt, Ev.Kirche, FSN, ADTV Tanzschule fundance, Gesangsverein Neustadt e.V., mEinhorn e.V., HJC, Hengel-Schmuck Design, Familienkerei Stricker, Musikschule u.R., Jugendtreff-Neustadt, Kath.Kirche, Landfrauen, Posaunenchor, Puppenspieler Conrad, Sabrina Sauer, Almschmuck, Weingut Häussermann

Auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und son-ntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum histori-schem Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt sowie die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

In eigener Sache:

Redaktionsschluss beachten

Die Weihnachts-feiertage na-hen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waib-lingen geänderte Erscheinungstermine. Wir bitten unsere Leser und auch all dieje-nigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 52 erscheint am Dien-stag, 23. Dezember 2014. In ihr werden Ver-anstaltungstermine bis einschließl Mitt-woch, 7. Januar 2015, aufgenommen. Die Mitteilungen sollten bis spätestens **Don-nerstag, 18. Dezember, um 12 Uhr** einge-gangen sein.
 - Die erste Ausgabe im neuen Jahr ent-fällt.
 - Die Ausgabe Nr. 2 erscheint regulär, nämlich am Donnerstag, 8. Januar. Am Dienstag, 6. Januar, ist allerdings Feiertag: „Heilige Drei Könige“. Ihre Mitteilungen sollten uns deshalb **spätestens am Freitag, 2. Januar, um 12 Uhr** vorliegen.
 - E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;
 - per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446.
- Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Waiblinger Weihnachtsmarkt bis 21. Dezember in der Innenstadt

Kultur und Kulinarisches genießen, beim Bummeln die Seele baumeln lassen

Der Waiblinger Weihnachtsmarkt lebt bis zum vierten Adventssonntag, 21. Dezember 2014, täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, an den Wochenmarkttagen Mittwoch und Samstag schon von 10 Uhr an in der Innenstadt die Sinne seiner Besucher. Parallel zum Programm unter freiem Himmel findet man in den Waiblinger Weihnachtskellern, was zur Adventszeit gehört: Künstlerisches und Handgefertigtes bei der „ART-Verwandt“ im Schlosskeller mit insgesamt rund 40 Teilnehmern; im Kameralamtskeller kann man die mexikanische Weihnacht „Feliz Navidad“ erleben. Mit Flammkuchen, Flamlachs, Lau-

genburgern, frischen Käsespätzle sowie mit pikanten Suppen und Eintöpfen lässt es sich in der histo-rischen Innenstadt den Appetit stillen. – Duftender Winzerglühwein in der Winterweinlaube, Jager-tee oder Punsch, für jeden Geschmack gibt es etwas im Angebot. Kulturell wird es ebenfalls abwech-slungsreich: täglich werden zwei kostenlose Aufführungen des Kasperletheaters angeboten, Feuer-shows, Konzerte mit traditioneller Weihnachtsmusik oder beispielsweise Weihnachtsjazz mit „Peter Bührl und his Flat Foot Stompers“.



Marktspaß für die Kleinen

Speziell an Kinder richten sich die Vorfüh-rungen des Remstaler Figurentheaters unter den Arkaden des Alten Rathauses täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr. Ebenso die Kutsch-fahrten mit dem Pferdegespann, zu denen dienstags, am 9. und 16. Dezember, von 15 Uhr an eingeladen wird (letzter Start um 18 Uhr) sowie die Weihnachtsvorführungen des „Theaters unterm Regenbogen“, das im Domi-zil gleich neben dem Marktplatz weihnächtl-iche Stimmung verbreitet: „Die Weihnachtsgeschichte“ steht jeweils um 15 Uhr am 7., 14. und 21. Dezember auf dem Programm. „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestoh-len?“ – dieser Fall wird um 15 Uhr gelöst: am Sonntag, 30. November, am Mittwoch, 3., 10. und 17. Dezember, sowie am Freitag, 5., 12. und 19. Dezember, und am Samstag, 6., 13. und 20. Dezember.

Auch in diesem Jahr sind das Mini-Karussell und die Kindereisenbahn „El Paso“ dabei.

Marktspaß für die Großen

Auch an den verbleibenden drei Advents-sonntagen um 17 Uhr gibt es ein Freilicht-Krip-penspiel der besonderen Art. Unter dem Motto „Waiblingen W(b)ei Nacht!“ fühlt sich Thea-terputzfrau „Carola Petzold“ dazu berufen, diese weihnachtliche Sternstunde zu überneh-men und die Besucher durch das stimmungs-

Waiblingen W(b)ei Nacht

Eine Sternstunde mit einer Theaterputzfrau

Als Theaterputzfrau fühlt sich die gebürtige Leipzigerin Carola Petzold (Babette Walter) dazu berufen, die künstlerische Leitung eines Freilicht-Krippenspiels am Heiligen Abend zu übernehmen. Zu diesen weihnachtlichen Sternstunden kommt es noch am Sonntag, 7., 14. und 21. Dezember 2014. Die quirlige Pet-zold verspricht kribbelnde Aufregung, ä sil-bernes Glöckchen klingelt, Kerzen brennen am Baum, Glitzern und Leuchten, ä Duft nach Tannenreisig sowie Wunder und Zauber. „Lassen Sie sich verführen durchs winterliche Waiblingen zum Fest der Liebe und der Freu-de.“ Treffpunkt ist beim Hochwachturm. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde. 15 bis 30 Personen können pro Führung dabei sein, die bei jedem Wetter angeboten wird. Der Preis pro Person beträgt zehn Euro. Reservierungen nimmt die Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, entgegen oder per E-Mail an touristin-f@waiblingen.de. Infos unter www.babette-walter.de.

„Luceafarul“ kennenlernen

Verein lädt zum Advent ein

In Waiblingen ist der Verein „Luceafarul“, ein rumänischer Kultur- und Sportverein, neu ge-gründet worden. Der Verein lädt am Sonntag, 7. Dezember 2014, von 15 Uhr an zu einem ge-mütlichen Adventsnachmittag zum gemeinsa-men Kennenlernen und Vernetzen in die Räu-me der Bürgeraktion Korber Höhe, Salierstra-ße 7, ein. Kinder und Erwachsene begleiten den Nachmittag musikalisch. Für Kaffee, Ku-chen und kalte Getränke wird gesorgt. Der Eintritt ist frei. Das Hauptanliegen von „Lu-ceafarul“ sind die Förderung internationaler Gesinnung, von Toleranz und Völkerverständ-igung sowie der Erhalt der Kultur- und Brauchtumspflege. Kontakt: E-Mail an rksv.luceafarul@gmail.com.

Benefiz-Konzert zugunsten der Fresken in der Martinskirche in Neustadt

Ein musikalischer Leckerbissen

Die mittelalterlichen Fresken der Martin-skirche in Waib-lingen-Neustadt tau-chen am dritten Advent, Sonntag, 14. Dezem-ber 2014, um 18 Uhr in ein Meer musikalischer Klänge ein. Virtuose Nachwuchsmusiker des Staufer-Gymnasiums, sie belegen das Nei-gungsfach Musik, werden mit Chor und Solo ihr Können zeigen und auf Weihnachten ein-stimmen.

Die Schüler des Staufer-Gymnasiums mit dem Neigungsfach Musik J2 haben sich auf be-kannte und neue Stücke vorbereitet, die bis in höchsten musikalischen Wettbewerben vor-getragen werden.

Jael Götz spielt auf dem Cello, Manuel Kam-merer auf der Violine, Sarah Elbe auf der Oboe. Rahel Kramer singt den Mezzosopran. Für die Klavierbegleitung konnte außer Wieland Kleinbub auch Viktor Soos gewonnen werden. Vorgetragen werden unter anderem Stücke von Johann Sebastian Bach, Dmitri Schostako-witsch, Charles-August de Bériot, Ernest Bloch, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi.

Dazwischen brilliert der Chor mit Chorälen aus dem „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach. Ein solches Klangvolumen war bisher in der Martinskirche zu hören und wird si-cherlich zu einem besonderen Erlebnis wer-

den. „mEinhorn.de“, der Förderverein zur Erhal-tung der Fresken der Neustadter Martinskir-che, lädt Freunde der Fresken und Musik ein – auch zum anschließenden gemütlichen Gedan-kenaustausch mit den Künstlerinnen und Künstlern bei einem Gläschen und Häppchen im Nebengebäude U12. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des zweiten Bauabschnitts zur Restauration der Fresken im Chorraum wird gebeten.

Der Förderverein „mEinhorn“

Im Jahr 2007 wurde der Förderverein „mEin-horn.de“ gegründet, um auf die Einzigartig-keit der historischen Kunstwerke der Martin-skirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten in Höhe von 223 000 Euro des ersten Bau-abschnitts (2010/2011) konnten die Evangeli-sche Kirchengemeinde Neustadt und „mEin-horn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern. Der zweite Bauab-schnitt ist für das Jahr 2016 geplant. „mEin-horn“ rechnet mit einem Volumen von 230 000 Euro, um die besonders gefährdeten Fresken im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefiz-veranstaltungen wie Konzerte und andere Ver-anstaltungen sammelt der Verein Geld zur weiteren Freskenrenovierung.

Michaelskirche Waiblingen

„Machet die Tore weit!“



„Machet die Tore weit“ – mit diesem Spruch ist das offene Weihnachtsliedersingen in der Michaelskirche am zwei-ten Adventssonntag, 7. De-zenber 2014, um 17 Uhr überschrieben. Die Türen der Michaelskirche sind weit ge-öffnet für alle, die die schön-sten Advents- und Weih-nachtslieder mitsingen möchten. Dabei sind die ver-schiedenen Gruppen des Kinderchors, der Posaunen-chor, „Voices – Gospelchor Waiblingen“ und Instrumentalsolisten. Die Leitung hat Kirchen-musik-Direktor Immanuel Rößler; der Eintritt ist frei.

Back – ein Geschenk zu Weihnachten

Die Winnender Kantorei führt am Sonntag, 25. Januar 2015, um 17 Uhr das „Opus Ultimium“ des Thomaskantors Johann Sebastian Bach in der Michaelskirche auf: die h-Moll-Messe. Für dieses besondere Konzert beginnt schon im Dezember der Kartenvorverkauf bei der Buch-handlung Hess im Marktdreieck und beim i-Punkt in der Scheuern-gasse 4. Karten zu 20 Euro in der ersten Preiskategorie und zu 14 Euro (ermäßigt 8 Euro) in der zweiten Preiska-tegorie sind erhältlich. Es bietet sich an: Bach als kleines Geschenk zu Weihnachten.

Namhafte Solisten sind zu Gast in Waiblin-gen: Magdalene Harer übernimmt die Sopran-Partie, Marion Eckstein den Alt und damit die wundervolle Schlussarie „Agnus Dei“. Daniel Schreiber ist Tenor-Solist und Markus Lemke singt im berühmten Bass-„Quoniam“ vor dem „Cum sancto spiritu“. In Waiblingen sehr be-kannt ist das Trompeten-Ensemble Rainer Schnabel und mit dem Orchester „Concerto“ Tübingen spielt ein eingespieltes Streicher-En-semble mit dem Stuttgarter Konzertmeister Al-bert Boesen. Paulina Krauter, junge Solistin aus Winnenden, übernimmt in der „Lauda-mus-Arie“ das Violin-Solo. Die Winnender Kantorei und das ganze Ensemble musizieren unter der Leitung von Gerhard Paulus, Kir-chenmusiker an der Schlosskirche.

Sinfonietta Waiblingen

Konzert zum Advent

Zu einem Adventskonzert in der Michaelskir-che lädt am Samstag, 13., und Sonntag, 14. De-zenber 2014, jeweils um 19 Uhr die Sinfonietta Waiblingen ein. Einlass ist je um 18.15 Uhr. Auf dem Programm stehen recht unterschied-liche und musikhistorisch interessante Werke: die „Sinfonia No. 59“ von Joseph Haydn, 1768 in der „Sturm-und-Drang-Zeit“ Haydns ent-standen, wird sie wohl wegen ihrer teilweisen „bizarren Qualität“ als „Feuersinfonie“ be-zeichnet. Als Solokonzert ist das „Concerto B-Dur für Alt-Posaune und Streichorchester“ von Johann Georg Albrechtsberger zu hören. Die junge und bereits mit vielen Preisen ausge-zeichnete Louise Pollock aus Stuttgart ist Solis-tin auf der Altposaune, ein Instrument, das nicht nur in der Zeit der Entstehung dieses Werkes nur selten als Soloinstrument zu hören war/ist. Die „Symphonie g-Moll“, die „Zwi-kauer Sinfonie“, von Robert Schumann, 1832 begonnen und 1851 in seiner Endfassung letz-tlich unvollendet geblieben, kennzeichnet die Suche nach Neuem, das Experimentieren Schumanns von Anlehnungen an die Klassik Beethovens zum genialen Romantiker.

Karten gibt es für zwölf Euro und für Schü-ler und Studenten für sechs Euro in der Buch-handlung Hess, beim Ticket-Service in der Tourist-Information und bei den Orchestermi-tgliedern. Abendkasse 15 Euro und acht Euro

Kirche ist am Dienstag, 16. Dezember, um 18.15 Uhr auf dem Marktplatz zu erleben. Der Folklorechor Hohenacker unterhält am Mit-woch, 17. Dezember, um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Weihnachtsbasar der Schulen

An den Adventssamstagen lockt zudem wieder der Weihnachtsbasar in die Innenstadt. Vereine, Schulklassen, Kindergärten und so-ziale Einrichtungen bieten an ihren Ständen je-weils von 10 bis 16 Uhr liebevoll hergestellte Geschenke und Leckereien zum Verkauf an.

Aushang beachten

Das detaillierte Programm des Weihnachts-marktes gibt es auf den Aushängen auf dem Markt sowie im Programmheft und im Inter-net unter www.waiblingen.de.

Weihnacht in den Ortschaften

Der **Hegnacher** Nikolausmarkt lockt am Freitag, 5. Dezember, von 17 Uhr an auf den Rathausplatz. Lieder und Gedichte, vorgetra-gen vom Chor der Burgschule, stimmt auf die Adventszeit ein; um 17.30 Uhr öffnet das fünfte Fenster des begehbaren Adventskalenders. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Das **Hohenacker** Weihnachtsmärktle öffnet am Freitag, 5. Dezember, von 17 Uhr bis 19 Uhr seine Pforten auf dem Hof der Lindenschule. Unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ werden selbstgemachte Köstlichkeiten und Bastelarbeiten angeboten. Es sind der Schulchor der Lindenschule und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchen-gemeinde Hohenacker zu hören.

Das **Neustädter** Weihnachtsmärktle ist am Samstag, 6. Dezember, von 16 Uhr bis 20 Uhr im Unterdorf vor der Martinskirche. Ein Un-terhaltungsprogramm und kulinarische Köst-lichkeiten sorgen für das Wohlergehen der Gäste.

„tenThing“ am 5. Dezember im Bürgerzentrum

Zehn Blechbläserinnen

Das Damen-Blechbläser-Ensemble „tenThing“ tritt am Freitag, 5. Dezember 2014, um 20 Uhr mit seiner Gründerin und Frontfrau, der ECHO-Klassik-Preisträgerin Tine Thing Helseth, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen auf. Die zehn Musikerinnen befinden sich in der internationalen Liga ganz weit oben.



Es war eine spontane Idee: im Jahr 2007 saß die Trompeterin und spätere ECHO-Klassik-Preisträgerin Tine Thing Helseth mit drei Freundinnen zusammen, die ebenfalls Trompete spielten. Warum nicht ein reines Blechbläser-Ensemble gründen? Und da sie schon vier Frauen waren, blieben sie einfach bei der weiblichen Besetzung; nun sind sie zu Zehnt und haben sich bereits in die internationale Top-Liga gespielt.

„tenThing“ arbeitet eng mit dem norwegischen Gitarristen und Arrangeur Jarle Storløken zusammen, der das Repertoire für das Ensemble bearbeitet. Und so kann sich die Band frei für jegliche Musikstücke entscheiden – völlig losgelöst von möglichen Einschränkungen wie etwa der Original-Besetzung.

Seit der Gründung tritt das Ensemble auf allen Bühnen seines Heimatlandes Norwegen

auf. Einer der bisherigen Karriere-Höhepunkte war die musikalische Eröffnung der norwegischen Grammy-Verleihung in Jahre 2011. „tenThing“ war bisher unter anderem zu Gast beim Rheingau Festival oder dem „La Foce Festival“ in der Toskana. 2012 wurde das Ensemble zum „Bejing Music Festival“ eingeladen und trat 2013 erstmalig bei den BBC Proms auf. Ihr Debüt-Album nannten die zehn Damen schlicht „10“.

In Waiblingen werden vor allem Werke von Vivaldi, Bach, Händel, Piazzolla und Bizet zu hören sein sowie eine ganz persönliche akustische Weihnachts-Reise des Ensembles.

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreude in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuern gasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Preise regulär: 29,- | 26,- | 22,- | 18,- €
Preise ermäßigt: 24,- | 20,- | 16,- | 12,- €



Das Damen-Blechbläser-Ensemble „tenThing“ tritt am Freitag, 5. Dezember 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen auf. Foto: Daniel Weiseth Kjellesvik



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Salsa-Kurse

Einsteigen in die euen Salsakurse, jeweils mittwochs: für Anfänger um 19.15 Uhr; die Mittelstufe um 20.15 Uhr und für Fortgeschrittene um 21.15 Uhr. Einstieg ist jederzeit möglich. In den Schulferien ist kein Kurs, Kursdauer: 8 Abende zu je einer Stunde zuzüglich einer „Salsa Practica“. Gebühr: 75 Euro. Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de Laporte

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, hanna@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden. Informationen auch unter: www.tanzen-im-schwanen.de. – Salsa-Party ist am Samstag, 6. Dezember, um 21 Uhr.

Holzschnitte von Eva Schwanitz

Holzschnitte von Eva Schwanitz sind von Freitag, 5. Dezember, an zu sehen. Vernissage der Ausstellung ist um 20 Uhr, die Künstlerin spricht zur Einführung. Eva Schwanitz, Schülerin von Beuys, beschäftigt sich seit 1976 mit der Technik des Holzschnittes. Ihre neueren Arbeiten behandeln das Thema der „transitorischen Momente“, also der Momente des Übergangs zwischen Tag und Nacht, formal reduziert auf Farbfelder oder Farbverläufe. Gleichzeitig beschäftigt sie sich mit Gitterformen entweder geometrischer oder auch organischer Art. Diese sind inspiriert durch Astwerke von Bäumen: Symbole der Trennung werden so als Raumzeichen dem ewig wiederkehrenden Wandel gegenüberstellt. Die Holzschnitte sind farbig oder schwarz-weiß

Öffnungszeiten bis 9. Januar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

Gedankenwelten von Andy Häussler

Andy Häussler präsentiert am Samstag, 6. Dezember, um 20 Uhr seine Gedankenwelten, Mentalmagie – Die Show der Unmöglichkeiten. Mit Rechenkunst und Mathe-Magie hat Andy Häussler als Solokünstler wie auch als Ensemblemitglied im „Think-Theatre“ das Publikum fasziniert. Nun präsentiert er in seinem

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt weltweit im Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die pdf-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf der Internetseite www.waiblingen.de. Auf der Homepage unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Zuhören, spielen, philosophieren oder sich beraten lassen



In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor!“, werden die Kinder mit dem Thema „Weihnachten überall“ überrascht: am Donnerstag, 4. Dezember 2014, um 14.30 Uhr

in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 16. Dezember, um 16 Uhr im Marktdreieck.

Philosophie zum Mitmachen

Zu geistreichen Gesprächen bitten Stefan Neller und Jonas Kabsch in der „Philosophie zum Mitmachen“ am Donnerstag, 4. Dezember, um 18.30 Uhr. Im Mittelpunkt steht der Philosoph Markus Gabriel.

Zuhören im Geschichtenparadies

„Die Sterntaler“ laden im Geschichtenparadies am Freitag, 5. Dezember, um 15.45 Uhr die Kinder zum Zuhören ein. Vorgelesen wird auf deutscher und auf türkischer Sprache.

Neu: „We play Wii“

„We play Wii – gemeinsam spielen“ lautet künftig das Motto an jedem ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr. Los geht es am 6. Dezember. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen finden attraktive Angebote: Action- und Partyspiele, Sport- und Fitnessspiele oder Angebote zum Tanz gehören

„Teufel, Trolle, Totenköpfe“

Stadtpaziergang mit Wiedenhöfer

„Teufel, Trolle, Totenköpfe“ ist der Titel des im Verlag Iris Förster erschienenen Buchs, in dem Wolfgang Wiedenhöfer „Wundersame Waiblinger Stadtgeschichten zum Reinlesen und Nachspazieren“ erzählt. Bekannte und weniger bekannte Gruselgeschichten, die sich vor Jahrhunderten zwischen Michaelskirche und Hochwachturm ereignet haben mögen, tischt der Vorsitzende des Heimatvereins auf.

Er berichtet außerdem von wagemutigen Studenten, Gastwirtstöchtern, Müllersfrauen und hoher Herrschaft. 64 Seiten umfasst das von Gisela Pfohl illustrierte Werk, das im Buchhandel oder direkt im Verlag erhältlich ist.

Gemeinsames Gruseln im neuen Jahr

Die Stadtführung zum Buch erwartet die Freunde der Waiblinger Geschichte am Samstag, 17. Januar 2015, um 18 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuern gasse 4.



dazu. Zum Auftakt stehen „Wii Party“, „Wii Play“ und „Mario Party“ im Mittelpunkt. Außerdem wird der Nikolaus erwartet. Getränke und Knabberlei stehen zur Verfügung. Das Projekt wird von den Auszubildenden der Bücherei betreut. Eintritt frei. Anmeldung unter ☎ 5001-322.

Aktuell: Bildungsberatung

Weiterbildung, Berufsauswahl oder beruflicher Wiedereinstieg – die Bildungsberatung hilft am Mittwoch, 10. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr weiter, ebenso beleuchtet sie die Fördermöglichkeiten, die dazu jeweils existieren. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Literatur zur Kaffeezeit

In gemütlicher Atmosphäre liest Magdalene Fromme am Mittwoch, 17. Dezember, um 15 Uhr in der „Literatur zur Kaffeezeit“ weihnachtliche Texte. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Überraschungskalender im Advent

Die Schließfächer der Stadtbücherei haben sich noch bis Dienstag, 23. Dezember, in einen Adventskalender voller Überraschungen verwandelt. Weihnachtliche Texte, Rezepte oder besondere Überraschungen bereiten damit kleine Freuden im Alltag.

WTM mit Heimatverein

An- und Einsichten zu damals und heute

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen zusammengestellt. Karten gibt es im i-Punkt, Scheuern gasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an tourist-info@waiblingen.de.

Das Programm

- „Spirituelle Stadtführung – Alles beginnt mit der Sehnsucht“ am Freitag, 5. Dezember, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.
- „Waiblingen W(bei Nacht)“ – ein Freilicht-Krippenspiel der besonderen Art am Sonntag, 7., 14. und 21. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr.
- „Nachtwächterführung“ – Mit dem Nachtwächter durch das Waiblingen der Biedermeierzeit“ am Freitag, 5. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.
- „Adventslesung auf dem Hochwachturm“ – Gerhard Greiner liest Besinnliches“ am Freitag, 12. Dezember, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

Geänderte Öffnungszeiten – attraktive Angebote

Die Tourist-Information in der Scheuern gasse 4, ☎ 5001-155, ist an den Adventssamstagen 6., 13. und 20. Dezember von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet; am Samstag, 29. November, aus technischen Gründen nur bis 16 Uhr. An diesen Tagen gelten besondere Vergünstigungen. **Bürgerzentrum:** für jede Karte aus dem Spielplan 14/15 gibt es einen Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine Veranstaltung aus dem selben Katalog. – **Kulturhaus Schwanen:** für die Vorstellung von „Cara und Crosswind“ bezahlt man 19,80 Euro, ermäßigt 15,40 Euro. – **Zeitungsv Verlag Waiblingen:** Kaffeebecher zu zwei Euro, außerdem gehören das Seidentuch und der Schirm mit Waiblingen-Motiv zum Angebot. – **Theaterschiff:** auf Karten, deren Vorstellungen zwischen Freitag und Sonntag terminiert sind, werden15 Prozent Rabatt abgezogen. – Für die **Musicals** „Tarzan“ und „Chicago“, gebucht an einem Adventssamstag, eingelöst zwischen 29. November und 28. Februar, Upgrade von der Kategorie 3 auf 2 und von Kategorie 2 auf 1. – „**Palazzo**“ für die Vorstellungen am 14. Januar und am 12. Februar erhalten die Käufer 15 Prozent Rabatt.



Tücher verbinden die Menschen

„Tuchvielfalt verbindet“ ist der Titel der Ausstellung, die in den Fluren der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, noch bis 30. Januar zu sehen ist. Schwesterntrachten sind häufig mit Tüchern verbunden, aber auch religiöse Gründe können der Auslöser sein, dass der Kopf unterm Tuch verschwindet. Oder modische. Oder gesundheitliche. Tücher verbinden die Geschichte seit Jahrtausenden. Die Öffnungszeiten: während der Kursangebote sowie zu den Bürozeiten und die sind montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, in den Herbstferien zwischen 27. und 31. Oktober nur vormittags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr.

Foto: David

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar 2015: Geschlossen ist jedoch am 24., 25. sowie am 31. Dezember und am 1. Januar 2015. Der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei.

Stadt Waiblingen

Amtliche Bekanntmachungen

Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilungsstadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 20. November 2014 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt von Montag, 8. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 16. Dezember 2014, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 4. Dezember 2014
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung Stadtentwicklung und Controlling

Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1
- Neubau Feuerwehrhaus in Neustadt – Vergabe von Bauleistungen:
 - Elektroarbeiten
 - Informations- und Kommunikationstechnik
 - Bausachen
 - Verschiedenes
 - Anfragen, Bekanntgaben
- *

Am Dienstag, 9. Dezember 2014, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
 - Haushaltsplanentwurf 2015 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
 - Rundsporthalle Waiblingen – Kostengegenüberstellung Sanierung und Neubau – Planungsbeschluss auf Grundlage von Machbarkeitsuntersuchung und Kosten-schätzung vom 11. September 2014
 - Lärmaktionsplan (LAP) Stufe 2 – Bestandsanalyse
 - Quartier Karlstraße – Vorstellung der städtebaulichen Analyse – Weiteres Verfahren zur Gebietsentwicklung
 - Salier-Gymnasium – Modernisierung Haupttrakt (BT1) inklusive Fachklassen-trakt (BT2) – BT1 und BT2: Baubeschluss
 - Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)
 - Änderung der Satzung des Wasserverbands Rems
 - Unterhaltung von Grünanlagen/Spielplätzen/Außenanlagen von Schulen und Kindergärten – Mittelüberschreitung
 - Jahresbauarbeiten Garten- und Land-schaftsbau 2015/2016 – Vergabe
 - Verschiedenes
 - Anfragen
- *

Am Mittwoch, 10. Dezember 2014, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
 - Haushaltsplanentwurf 2015 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
 - Überplanmäßige Ausgabe beim Sammel-nachweis 4
 - Aktuelle Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden – Anträge der Fraktionen
 - Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015
 - Änderung der Richtlinie zur Förderung der ehrenamtlich tätigen sozialen und karitativen Vereine, Verbände und Organisationen in Waiblingen
 - Bericht über die Aktivitäten des Vereins Jugendfarm e.V. auf dem Finkenber
 - Besetzung der Schulleiterstellen, Mitwirkung des Schultüßers
 - Verschiedenes
 - Anfragen
- *

Am Donnerstag, 11. Dezember 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
 - Haushaltsplanentwurf 2015 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
 - Konzert- und Theaterprogramm im Bürgerzentrum 2015/2016
 - VfL Waiblingen – Zuschuss und Finanzierungsunterstützung zur Modernisierung der Heizungsanlage auf dem Vereinsgelände
 - Beitritt der Stadt Waiblingen zur „Interkommunalen Gartenschau GmbH (IKG GmbH)“
 - Annahme von Spenden
 - Verschiedenes
 - Anfragen
- *

Am Dienstag, 16. Dezember 2014, findet um 19 Uhr in den Vereinsräumen des serbischen Vereins „Bratsvo“, Neustädter Hauptstraße 53, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Genehmigung des Protokolls
- Berichte aus den Arbeitsgruppen
- Neuer Arbeitskreis „Asyl“
- Verschiedenes

Feststellung der Jahresrechnung 2013

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am Donnerstag, 20. November 2014, die Jahresrechnung für 2013 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. mit § 39 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung wie folgt festgestellt:

a) Kassenmäßiger Abschluss			
Es betragen im Teil Verwaltungshaushalt, im Teil Vermögenshaushalt und im Teil Vorschüsse und Verwahrgelder die			
Soll-Einnahmen	251 343 738,79	Ist-Einnahmen	263 851 881,16
Soll-Ausgaben	254 133 293,75	Ist-Ausgaben	254 508 191,08
		Ist-Mehreinnahme	9 343 690,08
Kasseneinnahmereste	28 973 160,79		
Kassenausgabereste	25 551 650,87		
b) Haushaltsrechnung			
Es betragen die			
Soll-Einnahmen	146 297 958,53	im VermHH €	29 388 765,52
neue HH-Einnahmereste	+0		+0
HH-Einnahmereste v. Vorjahr	-0		-0
bereinigte Soll-Einnahmen	146 297 958,53		29 388 765,52
Soll-Ausgaben	145 867 858,53		26 575 765,52
neue HH-Ausgabenereste	+1 307 200,00		+12 765 200,00
HH-Ausgabenreste v. Vorjahr	-877 100,00		-8 645 000,00
bereinigte Soll-Ausgaben	146 297 958,53		29 388 765,52
nachrichtlich			
Fehlbetrag nach § 41 Abs. 3 GemHVO		1 363 227,16	1 363 227,16
Übergangsvorschrift nach § 64 Abs. 2 GemHVO			

Der Fehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

c) Vermögensrechnung			
Es betragen die			
	zu Beginn des HH-Jahres 2013	Veränderungen in 2013	am Ende des Jahres 2013
	€		€
Aktiva	411 594 030,04	Zugang €	547 521 574,83
Passiva	411 594 030,04		548 053 715,92
			253 039 634,31

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2013 liegt gem. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 8. Dezember, bis Dienstag, 16. Dezember 2014, je einschließlich, im Rathaus, Sekretariat des Fachbereichs Finanzen, Ebene 2, Zimmer 208, öffentlich aus.

Waiblingen, 4. Dezember 2014
Fachbereich Finanzen – Fachbereich Büro Oberbürgermeister

Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes Baden-Württemberg bis 6. Januar 2015:

Adventssonntage, Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Heiliger Abend (24. Dezember)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

1. Weihnachtsfeiertag (25.

Dezember)

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Silvester (31. Dezember)

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

Heiliger Abend, 24. Dezember: Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel sowie Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen

nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Back- und Konditorwaren, Blumen Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag (30. November) sechs Stunden lang geöffnet haben.

Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am Ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, 27. November 2014
Fachbereich Bürgerdienste
Polizeibehörde

Beitragsveranlagung zur Tierseuchenkasse: Stichtag ist am 1. Januar 2015

Die Meldebögen zur Beitragsveranlagung der Tierseuchenkasse werden Mitte Dezember 2014 versandt. Wer bis zum 1. Januar 2015 keinen Meldebogen erhalten hat, sollte sich telefonisch melden. Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2015 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2015 einen Meldebogen.

- Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Bienvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), Hühner, Truthühner/Puten.
- Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
- Nicht meldepflichtig sind: Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Trut-hühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Trut-hühner.

Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegen-zahlen ab. Wer keinen Meldebogen erhalten hat, kann die Anzahl der gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe der Adressdaten, an unten stehende Anschrift melden, faxen oder mailen.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamt-tierbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinäramt gemeldet werden.

Die Meldepflicht gilt auch für Bienvölker, die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. Zu beachten ist, wenn sich die Anzahl an Bienvölkern im laufenden Jahr um mehr als 20 Prozent, mindestens zehn Völker erhöht, besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden beim Imkerverband. Alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit von 1. April bis 30. September ist je Bienvolk ein Ableger frei (nicht nachmeldepflichtig).

Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15. Januar 2015 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de zu finden ist.

Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze.

Informationen und Kontaktdaten zur HIT-Meldung sind über das Informationsblatt erhältlich, welches mit dem Meldebogen verschickt wird.

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste gibt es auf der Homepage unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstraße 10R, 70178 Stuttgart
☎ 0711 9673-666, Fax: 0711 9673-710
E-Mail: beitrag@tsk-bw.de
Internet: www.tsk-bw.de

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Informationsbroschüren werden verteilt



Im gesamten Rems-Murr-Kreis wird von Dienstag, 9. Dezember 2014, an die neue Abfall-Informationsbroschüre der AWG zusammen mit dem Entsorgungskalender für das

Jahr 2015 verteilt. Auch dieses Mal enthält die Broschüre umfassende Informationen zum Thema Abfall, Entsorgung und Recycling. Das leicht angepasste Design soll die Lesbarkeit der Broschüre vereinfachen. Neu im Jahr 2015 ist, dass die Umweltmobil-Termine nicht mehr auf dem jeweiligen Entsorgungskalender, sondern gesammelt in der Broschüre abgedruckt wurden. Wer den Termin im Wohnort nicht wahrnehmen kann, hat so die Möglichkeit schnell und einfach festzustellen, wann sich das Umweltmobil in der Nähe des Wohn- oder Arbeitsortes befindet.

Im Zeitraum von 9. bis 13. Dezember verteilt die Deutsche Post die neuen Abfall-Informationsbroschüren. Das Datum der Zustellung kann je nach Wohnort variieren. Damit die neue Broschüre nicht versehentlich mit den Weihnachtsprospekten im Altpapier landet, rät die AWG, die Post in dieser Zeit besonders gründlich durchzusehen. Ob versehentlich ein falscher Kalender zugestellt wurde, verrät ein Blick auf den Broschürentitel. Denn dort ist als weitere Neuerung im Jahr 2015 aufgedruckt, welche Version des Entsorgungskalenders in die Broschüre eingelegt wurde. Wer einen falschen Kalender erhalten hat oder vor Weihnachten noch gar keine Broschüre inklusive Kalender im Briefkasten vorgefunden hat, kann diese auch auf dem jeweiligen Rathaus abholen. Außerdem ist eine Nachbestellung direkt bei der AWG möglich. Kontakt: info@awg-remm-murr.de oder ☎ 07151 501-950 oder -9535.

Entsorgungstermine verschieben sich

Bei der Abfallentsorgung kommt es wegen der Weihnachtsfeiertage zu Terminverschiebungen. Vor Weihnachten müssen folgende Ab-fuhren verschoben werden: am Montag, 15. Dezember, werden in der kompletten Kernstadt und allen Ortschaften die Biotonnen geleert; am Donnerstag, 18. Dezember, in den Ortschaften die großen 770- und 1 100-Liter-Restmüllcontainer mit wöchentlichem Abfuhr-rhythmus; am Freitag, 19. Dezember, in der Kernstadt und den Ortschaften sämtliche Rest-mülltonnen. Auf Samstag, 20. Dezember, wird die Leerung aller Großcontainer in der Kernstadt verschoben. Einen Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember werden alle Großcontainer in den Ortschaften geleert.

Programm „Klimaschutz-Plus“

Antragsfrist verlängert

Die Antragsfrist im Vereinsprogramm für das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ ist bis zum 31. März 2015 verlängert worden. Die Förderbedingungen, Antragsformulare sowie weitere Informationen dazu sind im Internet auf den Seiten www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Dezember und am 7. Januar Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 17. Dezember Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 8. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 15. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Dienstag, 23. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 8. Dezember, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: fessmann.holzbauf@t-online.de. Am Samstag, 20. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 22. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionschluss: dienstags, 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag KG & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



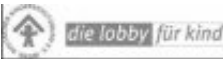
Familienzentrum „KARO“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags, 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags, 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



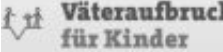
„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989, – Aktuell: „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 6. Dezember, um 14 Uhr. – „Stammtisch“ gemeinsam mit der Internationalen Frauengruppe am Dienstag, 9. Dezember, um 19 Uhr. – „Matinee mit Tee und Thema“ am Sonntag, 14. Dezember, um 11 Uhr. Frühstück: fünf Euro, Spenden willkommen.



„Café Kontakt“ des Kreisdiaikonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Raum „Treff“.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr), www.remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisiert gegenseitiger Hilfe für Menschen jeder Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben. – Aktuell: Mit einem Stand ist die Initiative am Samstag, 6. Dezember, von 14 Uhr bis 18 Uhr, und am Sonntag, 7. Dezember, von 12 Uhr bis 16 Uhr beim Christkindlesmarkt in der Rumold-Realschule in Rommelshausen präsent.

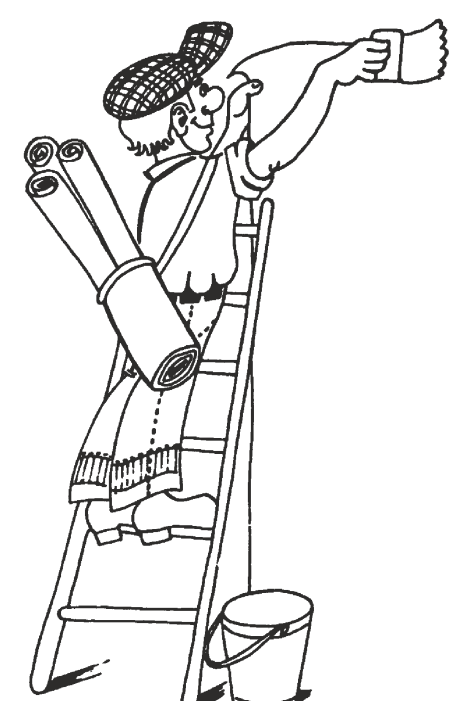


pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de.

„Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienbemme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienbemme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten und Hilfen zu demonstrieren.

Familienhebammen sind aktiv Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Informieren können Sie sich auch in einer Zusatzsprechstunde an jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.



Do, 4.12. Landfrauenverein Hegnach. Tagesfahrt nach Ulm mit Führung durch die Altstadt und Münsterbesichtigung sowie Besuch des Weihnachtsmarkts. Information unter ☎ 59212. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ mit dem Trio „Melanie Falkenstein“ um 19 Uhr. – Jakob-André-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 5.12. Bezirksimker. Vortrag zur Steuerpflicht beim Honigverkauf um 20 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 20 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind willkommen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Adventsfeier für Wanderfreunde und Gäste im Bürgerhaus Hohenacker um 19 Uhr. Anmeldung unter ☎ 902421 oder ☎ 81457. Dort können auch Mitfahrgelegenheiten nachgefragt werden. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoefer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnen-



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: In der Woche von 8. Dezember an entstehen Duftorangen, außerdem kann man bei Plätzchen und Tee Geschichten lauschen. – In der Woche von 15. Dezember an wird für Weihnachten gebastelt.

Weihnachtsferien: von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, ist geschlossen.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mittmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☎ 5001-105 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm).

An folgenden Orten macht es Station: BIG/Danziger Platz oder Rinnenacker-Spielplatz; am 9. und 16. Dezember. Comeniuschule, Pausenhof oder Gymnastikhalle mittwochs am 10. und 17. Dezember; Henna-Neschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle donnerstags am 4., 11. und 18. Dezember. Es werden Stiftebecher aus Konservendosen angefertigt, Freundschaftsbänder geknüpft und Adventskalender gebastelt. – Weihnachtsferien: von Donnerstag, 18. Dezember, bis Freitag, 9. Januar.

Die „Kunterbunte Kiste“ macht wie folgt Station: Neustadt (Jugendtreff) montags am 8. und 15. Dezember von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach (Jugendtreff) dienstags am 9. und 16. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld (Schillerschule) mittwochs am 10. und 17. Dezember von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Hohenacker (Grundschule) donnerstags am 4., 11. und 18. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr. Es werden Tischlaterne gebastelt, Karten für den Nikolaus, Weihnachtsschmuck und Geschenkanhänger. Weihnachtsferien: von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 9. Januar. Informationen unter ☎ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek).

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten:

Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige.

Mittwochs Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an.

Freitags: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Silberschmuck-Werkstatt am Freitag, 12. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Sonntags: „Villa Café“ von 17 Uhr bis 21 Uhr am 7. Dezember.

Konzert: „Blood Feast VII“: die Bands „Crimson Death“, „Revealing Dawn“, „Kaos Vortex“ und „Combustion“ gastieren am Samstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr in der Villa mit Metal. Eintritt: fünf Euro.

Weihnachtsferien: von Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar, macht die Villa Weihnachtspause.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

kirchlein: Frauenliturgie „Schweigen und Reden haben ihre Zeit“ um 18.30 Uhr.

Sa, 6.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Meditatives Tanzen um 15 Uhr. FSV. Begegnung am Oberen Ring: A1-Spiel gegen die SGM Nellmersbach/Weiler/Erbstetten um 16.45 Uhr. TSC Staufer-Residenz. Adventsturnier in der Gemeindehalle Neustadt, Beginn um 11 Uhr mit Latein-amerikanischen Tänzen, anschließend Standardtanz der Senioren. Zweiter Turniertag: Sonntag, 7. Dezember. Eintritt: drei Euro, ermäßigt zwei Euro.

So, 7.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung zur oberen Waldhütte in Beinstein, wo der Nikolaus erwartet wird. Treff um 13 Uhr am Rathaus Beinstein, die Wandergruppe, mit Start an der Kirche in Kleinheppach, schließt sich um 13.40 Uhr an. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Weihnachtsliederungen mit den Chören um 17 Uhr. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SC Urbach um 10.30 Uhr; Aktive im FSV gegen den SV Breuningsweiler um 14.30 Uhr. TSC Staufer-Residenz. Adventsturnier in der Gemeindehalle Neustadt, Beginn um 10 Uhr mit Latein-amerikanischen Tänzen, anschließend Standardtanz. Eintritt: drei Euro, ermäßigt zwei Euro.

Mo, 8.12. Evangelische Kirche Waiblingen: Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ mit „Rondo Mama-mia“ um 19 Uhr. – Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 9.12. Briefmarkensammler. Die Sammler (Tausch) um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 10.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung rund um Beinstein um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein. Gegen 15 Uhr Einkehr in die „Brunnenstuben“; Nichtwanderer treffen die Gruppe dort. Anmeldung unter ☎ 31879 oder ☎ 61639. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche:



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: Besuch des Ateliers von Monika Walter, Mitglied der Künstlergruppe Waiblingen, am Samstag, 6. Dezember, um 11 Uhr gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Catharina Wittig. Mit Anmeldung. Workshop: Einen Trickfilm zu „Weihnachten“ machen Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 13. Dezember, um 10 Uhr. – Kunstvermittlung: Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten der Galerie am Samstag, 6. Dezember, um 11 Uhr. Mit Anmeldung.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden.

Aktuell: Anmeldung zum Ausflug nach Spiegelberg und Rudersberg/Adventswald mit Besichtigung des Glasmuseums am Freitag, 12. Dezember (Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Mitte, um 14 Uhr am Forum Nord ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Stadtjournal 2014“ des Filmclubs Waiblingen am Donnerstag, 4. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Adventlich-musikalischer Nachmittag“ mit dem Folklorechor Hohenacker am Sonntag, 7. Dezember, um 14 Uhr. – „Adventliche Kaffeehausmusik“ am Dienstag, 9. Dezember, um 15 Uhr. – „Jahresrückblick 2014“: Bilderschau und Videofilm zum Sommerfest am Dienstag, 16. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr am 12. Dezember.

Aktuell: Anmeldung zum Ausflug nach Spiegelberg und Rudersberg/Adventswald mit Besichtigung des Glasmuseums am Freitag, 12. Dezember (Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Mitte, um 14 Uhr am Forum Nord) möglich. Anmeldung in beiden Foren (Forum Mitte ☎ 51568, E-Mail: Martin.Friedrich@waiblingen.de). – „Adventsfeier“ am Mittwoch, 17. Dezember, um 15 Uhr – Geschichten, Musik, Quiz, bei Gebäck und Tee mit Manfred Häberle.

Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. Freundschaftsbänder gestalten am Donnerstag, 4. Dezember; Kinderkino: „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ am Freitag, 5. Dezember; „Nähwerkstatt“ (mit Anmeldung) am Montag, 8. Dezember; „Bunte Anhänger aus Baumscheiben basteln“ am Dienstag, 9. Dezember; „Weihnachts-Wunschrücken“ am Donnerstag, 11. Dezember; „Schnitzeljagd über die Korber Höhe“ am Freitag, 12. Dezember; „Backen für die Weihnachtsparty“ am Montag, 15. Dezember; „Weihnachtsgeschenke basteln am Dienstag, 16., und am Donnerstag, 18. Dezember.

Teineteat/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-Jährige.

Weihnachtsferien: von 22. Dezember bis 6. Januar ist geschlossen.

Orgelführung mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler um 17 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 11.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Adventsfeier des Frauenkreises um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Adventlicher Abend mit Liedersingen“ um 19 Uhr. Jahrgang 1928/29. Gemeinsames Mittagessen um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, anschließend Beisammensein zur Kaffeestunde. Jahrgang 1939. Der „Jahrgang“ kommt um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen.

Fr, 12.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr. – Michaelskirche: Orgelführung mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler um 17 Uhr. – Nonnenkirchlein: Adventsandacht mit Pfarrer Wagner um 18.30 Uhr. FDP, Ortsverband Waiblingen. Weihnachtsfeier im Ratskeller des Rathauses Beinstein um 18 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Goll. Anmeldung unter ☎ 975663, E-Mail: vorstand@dp-waiblingen.de. Teilnahmegebühr (einschließlich Essen und Getränke): 20 Euro.

Sa, 13.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Schwetzingen mit Möglichkeit zur Schlossbesichtigung und Stadtführung. Treff um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant, Rückfahrt gegen 17 Uhr. Info unter ☎ 28087. CVJM Neustadt. „Tannenfeetz“ von 17 Uhr an bei „Mayers Hofladen“, Schärisweg 44: feiern zwischen Tannenbaum und Feuerkorb mit Livemusik. Sinfonietta Waiblingen. Adventskonzert in der Michaelskirche um 19 Uhr mit Werken von J. Haydn, G. Albrechtsberger und R. Schumann. Einlass 18.15 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und in der Tourist-Information, Scheuern gasse 4, oder an der Abendkasse.

So, 14.12. Württembergischer Christusbund. Krippenspiel „Der Schlunz“ von Kindern für Kinder um 15 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Danach: Punsch und Gebäck. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.



www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – Coro hispanamericano: am Mittwoch, 10. und 17. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – Spielabend: am Donnerstag, 4., 11., und 18. Dezember, für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – Neu – Stammtisch: am Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. Sonntagcafé: am Sonntag, 7. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Frauentreff mit Frühstück am Dienstag, 9. Dezember, um 10 Uhr. – „Strickercafé“ am Mittwoch, 10. Dezember, um 14 Uhr. – „Spielend ins Alter“: am Mittwoch, 17. Dezember, um 15 Uhr. – BIG-Jahresfinale: am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr gibt es im beheizten Zelt vor dem BIG-Kontur weihnachtliche Geschichten und Gedichte zu hören, der Nikolaus bringt den Kleinen etwas und die Erwachsenen können sich am „Stadtteilwettbewerb“ beteiligen (dazu einfach selbst ein Geschenk zum Preis von etwa fünf Euro mitbringen).



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Weihnachtspause des Büros und aller Angebote: zwischen Samstag, 20. Dezember, und Dienstag, 6. Januar 2015. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Wandertreff: am Mittwoch, 10. Dezember, um 9.45 Uhr (Start am BIG Kontur). – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – Neu, Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Folkloreabend: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle (nicht am 19. Dezember). – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter ☎ 57484.

Puppentheater

„Theater unter Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905339; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuern gasse 4. Für Kinder von drei Jahren an und Familien Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Freitag, 5. Dezember, am Samstag, 6. Dezember, sowie am Mittwoch, 10. Dezember. – „Die Weihnachtsgeschichte“ mit handgeschnitzten Figuren am Sonntag, 7. und 14. Dezember. Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Heilbronn. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 9.30 Uhr. Informationen unter ☎ 8672, ☎ 07031 808787 oder ☎ 015129902164.

Sinfonietta Waiblingen. Adventskonzert in der Michaelskirche um 19 Uhr mit Werken von J. Haydn, G. Albrechtsberger und R. Schumann. Einlass 18.15 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und in der Tourist-Information, Scheuern gasse 4, oder an der Abendkasse.

Mo, 15.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Ökumenisches Hausgebet im Advent“ um 19 Uhr. Landfrauenverein Hegnach. Adventsfeier im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Hegnach um 15 Uhr mit Gedichten, Texten und Musik.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Es gibt noch freie Plätze für neue Teilnehmer. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

KROSS – Jugendsportclub im VfL. Sportartübergreifendes Angebot für Buben und Mädchen im Alter zwischen zehn Jahren und zwölf Jahren mittwochs um 16.15 Uhr in der Salier-Sporthalle. Anmeldung und Information auf der Seite kross-waiblingen.de, E-Mail: kross@vfl-waiblingen.de.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleuntereres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-untereres-remstal.de.

Aktuell: Schülerinnen und Schüler der Musikschule laden am Samstag, 6. Dezember, um 16 Uhr zum Adventskonzert in die Mauritiuskirche in Rommelshausen ein. Eintritt frei, Spenden willkommen.

„Tag der offenen Tür“: Schüler und Erwachsene können beim „Tag der offenen Tür“, am Samstag, 13. Januar 2015, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr das Angebot kennenlernen und Instrumente ausprobieren.

Das neue Musikschuljahr beginnt am 1. Februar: in den Fächern Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Harfe, Gesang, Schlagzeug, Ballett oder Rhythmik gibt es freie Unterrichtsplätze. Anmeldung in der Musikschule. Eine Schnupperstunde kann dort ebenfalls vereinbart werden.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. Dezember: Robert Reichle und Erika Reichle geb. Haesler, Beim Hochwachturm 10, zur Goldenen Hochzeit. Gertrud Hanßum, Am Käzzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Waldemar Paul, Schwalbenweg 30, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 5. Dezember: Elfriede Beyer geb. Jedro, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Johann Rudolf, Im Raisher 45 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Marie Schardt geb. Groß, Fuchsgrube 23, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 7. Dezember: Margot Harsch geb. Oechsle, Bühlweg 16 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Nella Placereani, Innerer Weidach 25, zum 85. Geburtstag. Margarete Sattler geb. Mittel, Orchideenweg 1/2, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 9. Dezember: Doris Bösch geb. Kuntze, Im Liedvögele 4 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche, auch in den Herbstferien. Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: geöffnet am Montag, 22. und 29. Dezember, sowie am Dienstag, 23. und 30. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr; geschlossen von 31. Dezember bis 6. Januar 2015.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenieclub montags und donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags und sonntags von 15 Uhr bis 20 Uhr. Jugendliche donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 20 Uhr bis 23 Uhr. In den Weihnachtsferien: von Mittwoch, 24. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien: von Mittwoch, 17. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar 2015, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechgbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr. Teenies: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Weihnachtsferien: am Dienstag, 23. und 30. Dezember, geöffnet; geschlossen am Freitag, 2. Januar 2015.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Ca15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien: am Montag, 22., und am Dienstag, 23. Dezember, geöffnet; geschlossen von Mittwoch, 24. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar.

Club 106, Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.